HÖLDERLIN UND NÜRTINGEN

HÖLDERLIN UND NÜRTINGEN

Herausgegeben
von
Peter Härtling und Gerhard Kurz

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Schriften der Hölderlin-Gesellschaft Band 19
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Rademacher

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hölderlin und Nürtingen / hrsg. von Peter Härtling und
Gerhard Kurz. – Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1994
(Schriften der Hölderlin-Gesellschaft ; Bd. 19)
ISBN 978-3-476-01253-1

NE: Härtling, Peter [Hrsg.]; Hölderlin-Gesellschaft: Schriften der
Hölderlin-Gesellschaft

ISBN 978-3-476-01253-1
ISBN 978-3-476-03558-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03558-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1994 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1994

EIN VERLAG DER

SPEKTRUM FACHVERLAGE GMBH

Vorwort

1993 war Nürtingen der Ort einer außerordentlichen Jahresversammlung der Hölderlin-Gesellschaft. Sie hatte als Thema »Geistigkeit und Geistlichkeit: Hölderlin und Nürtingen.« Mit ihr gedachte die Hölderlin-Gesellschaft des 150. Todestages von Friedrich Hölderlin. Beendet wurde sie am 7. Juni in Tübingen. An diesem Tag war auch an den 7. Juni 1943 zu erinnern, an die Gründung der Hölderlin-Gesellschaft in Tübingen, an die Vereinnahmung Hölderlins durch den Nationalsozialismus.

In Nürtingen verbrachte Hölderlin seine Jugend, in Nürtingen suchte er immer wieder Zuflucht, von Nürtingen brach er immer wieder auf. In Tübingen lebte Hölderlin von 1806 bis zu seinem Tod am 7. Juni 1843. Die neugefundenen Nürtinger Pflschaftsakten, vorgestellt auf dieser Jahresversammlung, zeigen sinnfällig die Verbindung Nürtingens mit Hölderlin auch für die Jahre im Tübinger Turm.

Dieser Band enthält die Hauptvorträge der Jahresversammlung und, zusammengefaßt, Vorträge und Berichte der Arbeitsgruppen. Unter dem Titel »Hölderlin. Der Pflegsohn« erschien zu dieser Jahresversammlung auch die Publikation der Nürtinger Pflschaftsakten, herausgegeben von Gregor Wittkop; zur Ausstellung in Tübingen über die Wirkungsgeschichte Hölderlins der Band »Hölderlin entdecken. Lesarten 1826-1993«, verfaßt von Werner Volke, Bruno Pieger, Nils Kahlefeldt und Dieter Burdorf.

Für die Gastfreundschaft und für vielfältige Unterstützung sind wir der Stadt Nürtingen dankbar verbunden. Ihr und dem Regierungspräsidium Tübingen danken wir auch für die Förderung dieses Bandes.

Peter Härtling, Gerhard Kurz

Inhalt

Hauptvorträge:

Peter Härtling: Gegenden. Orte. Hölderlins Landschaft	1
Jean-Pierre Lefebvre: Die Werft am Neckar oder Der letzte Schiffbruch des Columbus	16
Anja Benschmidt: Nürtinger Lebenswelten. Alltagskultur in einer württembergischen Kleinstadt zur Zeit Hölderlins	31
Gerhard Schäfer: Der Spekulative württembergische Pietismus des 18. Jahrhunderts – Systeme und Ausstrahlung	48
Cyrus Hamlin: Hermeneutische Denkfiguren in Hölderlins »Patmos«	79
Gerhard Kurz: Hölderlin 1943	103

Vorträge und Berichte zu den Arbeitsgruppen:

Gregor Wittkop: Anmerkungen zu Aktennummer 215/493 . . .	129
Katherine Ayer: Lyrik im Umkreis des jungen Hölderlin	140
Wilhelm G. Jacobs: Geschichte als Vernunftentwicklung. Zu Hölderlins Specimen über Salomon und Hesiod	144
F. Roland Varwig: Rhetorik und Sprachunterricht im Umkreis des jungen Hölderlin	152
Wolfgang Martin: Poetologische Bemerkungen zu Hölderlins Fragment »Tinian«	175
Dieter Burdorf: Mikrologische Lektüre. Am Beispiel eines Bruchstücks aus dem Homburger Folioheft	191
Michael Knaupp: Zur Edition des Homburger Folioheftes in der Münchner Ausgabe	203

Anhang:

Inventar der Familie Hölderlin von 1828, mit einer Transskription und einem Sachkommentar von Anja Benscheidt	213
---	-----